

Seit mehreren Jahren nimmt die Stadt Halle am Projekt „Papieratlas“ teil und ist mehrfach für den Einsatz von Recyclingpapier in den Bereichen Verwaltung und Schule ausgezeichnet worden. Im Papieratlas 2017 wird ausgeführt, dass die Stadt Halle (Saale) im Jahr 2016 in der Verwaltung 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel eingesetzt hat und mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt werden. (vgl. http://papieratlas.de/wp-content/uploads/Papieratlas-2017_Staedte.pdf)

Hinsichtlich der Nutzung von Recyclingpapier in Schulen als Schreib-, Druck- und Kopierpapier hatte die Stadtverwaltung auf Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM bereits im Jahr 2014 mitgeteilt, dass einige kommunale Schulen Recyclingpapier über den zentralen Einkauf der Stadt beziehen. (vgl. [Anfrage V/2014/12745](#))

Wir fragen:

1. Wie hoch war der Papierverbrauch an den kommunalen Schulen in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017?
2. Welche Schulen haben in den betreffenden Schuljahren in welchem Umfang Recyclingpapier über den zentralen Einkauf der Stadt bestellt?
3. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung darüber, ob und in welchem Umfang von den anderen kommunalen Schulen Recyclingpapier und Frischfaserpapier bezogen wurde?
4. Plant die Stadtverwaltung den Anteil der städtischen Publikationen, die auf Recyclingpapier gedruckt werden, weiter zu erhöhen? Wie wird entschieden, ob im Einzelfall Recyclingpapier verwendet wird oder nicht?
5. Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung, ob und in welchem Umfang von den städtischen Eigenbetrieben und den kommunalen Unternehmen Recyclingpapier eingesetzt wird?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende